



Den Ausfallzeiten auf der Spur, Vorbild im Arbeitskollektiv, beispielgebend bei der Verwirklichung der Beschlüsse der 13. Tagung des ZK: Genosse Karl-Heinz Hübner, Maschinenführer im Radialreifenwerk Fürstenwalde

Foto: „NT“, Christel Walter

gewachsen. Wir wahren das Vermächtnis W. I. Lenins, „den Namen und das Ansehen eines Parteimitgliedes höher, immer höher zu heben“.

Wenn das Zentralkomitee der SED die Aufgabe stellt, die Qualität der Parteiarbeit zu erhöhen, dann ist damit auch gesagt, die Qualität ihrer politischen Kämpfer zu erhöhen. Die Kampfkraft der Partei und jeder ihrer Organisationen, ihre Autorität und ihr Einfluß auf die Massen, die Wirksamkeit der organisatorischen und politisch-ideologischen Arbeit, die Festigkeit ihrer Reihen sind abhängig vom Grad der Reife der Genossen, von ihren politischen, fachlichen und moralischen Eigenschaften.

Gerade die 13. ZK-Tagung macht mit ihrer Einschätzung und ihrer Aufgabenstellung sichtbar, welche Bedeutung den Leninschen Normen der Parteimitgliedschaft für unseren gegenwärtigen Kampf zukommt. Die strikte Einhaltung dieser Normen ist die unabdingbare Voraussetzung für das qualitative Wachstum der Partei, die Erhöhung des Niveaus des innerparteilichen Lebens, die Verbesserung der Qualität und Effek-

tivität der gesellschaftlichen Arbeit, die Erziehung der Genossen. Sie ist die Bedingung dafür, daß die Partei die Arbeiterklasse und alle Werktätigen erfolgreich auf dem Wege des Sozialismus und Kommunismus voranführt. Überall werten gegenwärtig die Mitglieder der Grundorganisationen die 13. ZK-Tagung aus und prüfen, welchen Beitrag sie für die Hauptaufgabe des VIII. Parteitages und den Volkswirtschaftsplan 1975 zu leisten haben. Sie erarbeiten Standpunkte, entwickeln Initiativen und wetteifern darum, alle Reserven im Arbeitsbereich aufzudecken, um die Effektivität der Produktion zu erhöhen. In diesen Aussprachen gewann das Parteikollektiv der APO Ökonomie im Stammbetrieb des Narva-Kombinates Berlin die Position, daß es möglich ist, je Werktätigen im Betrieb für 200 Mark Materialkosten durch rationelle Arbeit einzusparen. Diese Initiative ist nunmehr zum Ziel aller Parteimitglieder des Betriebes geworden. Sie wird in den Arbeitskollektiven diskutiert und hat im Wettbewerb ihren Niederschlag gefunden. So können für über 1 Million Mark an Grund- und Hilfs-